

# Begeistert vom Waltroper Freibad

## Delegation aus Rubale in Tansania zu Gast in Waltrop

**WALTROP.** (mawe) John Kyebishanda (15) und Joseph Rugambwa (17) sind begeistert vom Waltroper Freibad. Schwimmen im Pool – das kennt man in ihrer Heimat Tansania nicht.

Die beiden Schüler gehören zu einer Delegation der Secondary School in Rubale, die zur-

zeit in Waltrop zu Besuch ist. Seit fast 16 Jahren besteht die freundschaftliche Verbindung mit der Waltroper Gesamtschule, noch viel länger der Kontakt über den Evangelischen Kirchenkreis. Im letzten Jahr war eine Waltroper Delegation in Tansania – nun der lang ersehnte Gegenbe-

such. Mitglied der Delegation sind Catherine Safari, die einzige Frau im Lehrerkollegium in Rubale, und ihr Kollege Robert Burwe. Kein Lehrer, aber auch ein langjähriger Unterstützer der Partnerschaft, Sozialarbeiter und engagierter Kämpfer für die AIDS-Waisen in seiner Heimat ist Jasson

Lwankomezi.

Der Förderverein der Gesamtschule Waltrop bedient mit Spenden der Schulgemeinde und von Freunden einen Schulgeldfond, der jährlich 3000 Euro überweist. Besondere Unterstützung brauchen Kinder, deren Eltern an AIDS gestorben sind. Mit bewegenden Worten dankten die Mitglieder der Delegation aus Tansania den Waltropern für ihre Unterstützung und luden Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe zu einem Besuch ein. „Ich nehme die Einladung an und hoffe, mit Diederika Forster und anderen Waltropern nächstes Jahr um die Osterzeit dorthin reisen zu können“, sagte Heck-Guthe. Sie vergewisserte sich, dass den Gästen, die schon zahlreiche Ausflüge unternommen haben, Waltrop und die Region gut gefällt, und lud sie zum Parkfest ein. Den Besuchern aus Tansania fällt – neben dem für sie gänzlich unbekanntem Konzept „Baden im öffentlichen Swimmingpool – besonders der Ordnungssinn der Deutschen auf. Das deutsche Essen? Man habe sich daran gewöhnt, sagen die beiden Schüler höflich zurückhaltend. In ihrer Heimat isst man Matoke (Kochbananen) und Ugali, einen Getreidebrei aus Maismehl.



„Rubale und Waltrop sind Freunde“ steht auf dem Banner. Aus Tansania sind John Kyebishanda und Joseph Rugambwa, Jasson Lwankomezi, Robert Burwe und Catherine Safari (vordere Reihe) nach Waltrop gekommen. Über den Besuch freuen sich (hinten, v. li.) Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe, Detlef Pflaumbaum, Astrid Schiffgens und Diederika Forster vom Rubale-Arbeitskreis der Gesamtschule. —FOTO: WESSLING